(Bisherige Bezeichnung: Disbocret® 506 Planspachtel)

DisboCRET® 506
PCC-Feinspachtel (0,5 - 3 mm)

Kunststoffmodifizierter, Microsilica vergüteter, zementgebundener Planspachtel zum Füllen von Poren und Lunkern und zum Spachteln von Betonoberflächen.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Zum Füllen von Poren und Lunkern und Spachteln von Fehl- und Ausbruchstellen bis 3 mm Tiefe. Als Ausgleich von Unebenheiten und Rauhtiefen bei der Instandsetzung.

Eigenschaften

- einfache Zubereitung und sehr gute Verarbeitbarkeit
- hohe Ergiebigkeit
- maschinell verarbeitbar
- trocken filzbar
- günstige Verarbeitbarkeitsdauer
- für Schichtdicken bis 3 mm. Größtkorn: 0,2 mm
- hohe Druck und Haftzugfestigkeiten
- erfüllt die Anforderung der EN 1504-3

Materialbasis

Kunststoffmodifizierter Zementmörtel

Verpackung/Gebindegrößen

25 kg Sack

Lagerung

Trocken, mind. 9 Monate ab Herstelldatum, 9 Monate chromatarm.

Technische Daten

- Größtkorn: 0,2 mm
- Frischmörtelrohdichte: ca. 2.150 kg/m³
- Festmörteleigenschaften: *(Mittelwert)*
  Abreißfestigkeit 7 d > 1,5 N/mm²

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Beton sowie mit Disbocret®-Instandsetzungsmörteln reprofilierte Flächen.
Die Abreißfestigkeit des Untergrundes muß i.M. ≥ 1,0 N/mm² betragen, kleinster Einzelwert 0,5 N/mm² (bei Anwendungen gemäß Klasse R 3 Mörtel i.M. ≥ 1,5 N/mm², kleinster Einzelwert 1,0 N/mm²)

Untergrundvorbereitung

Tiefere Ausbruchstellen mit einem Disbocret®-Instandsetzungsmörtel reprofilieren.
Der Beton muss tragfähig, sauber, frei von losen Teilen sein. Trennend wirkende Substanzen (z.B. Altanstriche, Öl, Fett) durch geeignete Verfahren entfernen.

Der Untergrund muss frei von korrosionsfördernden Bestandteilen (z.B. Chloriden) sein. Zementstein ist so weit abzutragen, dass der Planspachtel am Zuschlag haften kann. Untergrund vornässen. Vor dem Auftragen des Planspachtels darf er nur noch matt feucht sein.

Materialzubereitung

Abgemessene Wassermenge in ein Gefäß geben. Unter gründlichem Rühren mit geeignetem Rührwerk (max. 400 U/Min.) die entsprechende Menge Trockenmörtel nach und nach zugeben und ca. 3 Minuten mischen bis ein homogener Mörtel entsteht. Nach einer Reifezeit von ca. 2 Minuten nochmals kurz durchmischen.

Mischungsverhältnis

Trockenmörtel	Wasser
1 Gewichtsteil	ca. 0,17–0,18 Gewichtsteile
25 kg Sack	4,25-4,5 l

Auftragsverfahren

Den Planspachtel mit geeignetem Werkzeug wie z.B. Glättkelle, Traufel oder Spachtel festverdichtend auftragen und glätten.

Porige Untergründe mit wenig Material im Gegenzugverfahren vorspachteln. Der Planspachtel kann im Naßspritzverfahren (z.B. InoBEAM M8 oder InoBEAM Light) verarbeitet werden.

Schnelles Austrocknen infolge Sonneneinstrahlung, hoher Temperaturen und Zugluft durch geeignete Nachbehandlung oder Maßnahmen verhindern. (z.B. Wassersprühnebel, Folienbahnen o. Jutebahnen)
Maschinelle Verarbeitung: Siehe "Disbon Bautenschutz – Verarbeitungshinweise".

Schichtdicke

Beschichtungsdicke 0,5 mm-3,0 mm.

Verbrauch

Trockenmörtel ca. 1,7 kg/m^2/mm

Verarbeitbarkeitsdauer

Bei 20 °C ca. 60 Minuten.

Verarbeitungsbedingungen

Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:
Mind. 5 °C, max. 30 °C

Trocknung/Trockenzeit

Bis zum Auftragen von Schutzanstrichen müssen bei 20 °C folgende Wartezeiten mindestens eingehalten werden:
Disbocret® 515 Betonfarbe: 6 Stunden
Disbocret® 518 Flex-Finish: 12 Stunden
Andere Beschichtungsstoffe frühestens nach einem Tag auftragen.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch mit Wasser.

Hinweise

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)

Konform EU-Richtlinie

Nur für gewerbliche Verwendung

Gefahr.
Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Staub oder Nebel nicht einatmen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Enthält: Zement, Portland-, Chemikalien. Wäßrige Zementaufschlämmungen wirken alkalisch

Entsorgung

Material und Verpackung gemâß örtliche Gesetzgebung.

Giscode

ZP 1

Nähere Angaben

Siehe Sicherheitsdatenblatt.
Bei der Verarbeitung des Materials sind die Disbon Bautenschutz-Verarbeitungshinweise zu beachten.

CE-Kennzeichung

CE

Disbon GmbH
Roßdörfer Straße 50, D-64372 Ober-Ramstadt

09

DIS-506-001157

EN 1504-3
Betonersatzprodukt für die statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung

EN 1504-3: ZA.1a

Druckfestigkeit	Klasse R3
Chloridionengehalt	≤ 0,05%
Haftvermögen	≥ 1,5 MPa
Behindertes Schwinden/Quellen	≥ 1,5 MPa
Karbonatisierungswiderstand	Bestanden
Elastizitätsmodul	≥ 15 GPA
Brandverhalten	Klasse A1

EN 1504-3
Die EN 1504-3 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken – Teil 3: Statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung“ legt Anforderungen für die Instandsetzungsprodukte fest.

Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen. Die Kennzeichnung erfolgt auf dem Gebinde. Die Leistungserklärung gemäß BauPVO, kann im Internet unter www.disbon.de abgerufen werden.

Technischer Beratungsservice

DAW Belgium B.V.
Tél.: (+32) (0)11 60 56 30
Fax: (+32) (0)11 52 56 07
E-mail: info-tech@daw.be
www.caparol.be

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.be.